

NanoRepro AG

Bilanz zum 31. Dezember 2012

A K T I V A

	<u>31.12.2012</u> EURO	<u>31.12.2011</u> EURO
A. Anlagevermögen		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	98.000,00	0,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	124.542,55	147.227,55
	<u>222.542,55</u>	<u>147.227,55</u>
<u>II. Sachanlagen</u>		
1. Technische Anlagen u. Maschinen	25.675,00	32.597,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.851,00	37.727,00
	<u>53.526,00</u>	<u>70.324,00</u>
<u>III. Finanzanlagen</u>		
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	45.000,00
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Vorräte</u>		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	351.235,48	271.209,55
2. geleistete Anzahlungen	112.989,15	11.080,00
	<u>464.224,63</u>	<u>282.289,55</u>
<u>II. Forderungen</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	204.737,68	155.538,95
2. sonstige Vermögensgegenstände	46.116,75	59.508,21
	<u>250.854,43</u>	<u>215.047,16</u>
<u>III. Wertpapiere</u>		
eigene Anteile	0,00	2.154,00
<u>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	58.884,26	228.920,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>10.545,17</u>	<u>7.150,86</u>
-davon Disagio EUR 512,64 (VJ: EUR 1.445,15)		
	<u><u>1.060.577,04</u></u>	<u><u>998.113,91</u></u>

NanoRepro AG

Bilanz zum 31. Dezember 2012

PASSIVA

	<u>31.12.2012</u> EURO	<u>31.12.2011</u> EURO
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.260.000,00	2.054.600,00
eigene Anteile	-2.154,00	0,00
eingefordertes Kapital	<u>2.257.846,00</u>	<u>2.054.600,00</u>
II. Kapitalrücklage	3.298.367,46	2.908.107,46
III. Gewinnrücklagen		
1. Rücklage für eigene Anteile	0,00	2.154,00
2. andere Gewinnrücklagen	0,00	-2.154,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
IV. Bilanzverlust	-4.694.052,44	-4.104.568,93
- davon Verlustvortrag EUR - 4.104.568,93 (VJ: EUR - 2.310.176,91)		
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	5.000,00	6.000,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 40.193,24 (VJ: EUR 0,00)	76.065,03	53.747,79
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (VJ: EUR 23.951,98)	0,00	23.951,98
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 88.119,00 (VJ: EUR 44.747,31)	88.119,00	44.747,31
4. sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 29.231,99 (VJ: EUR 11.528,30) - davon aus Steuern EUR 3.825,27 (VJ: EUR 3.449,73)	<u>29.231,99</u> 193.416,02	<u>11.528,30</u> 133.975,38
	<u><u>1.060.577,04</u></u>	<u><u>998.113,91</u></u>

NanoRepro AG

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis zum 31. Dezember 2012**

	<u>2012</u> <u>EURO</u>	<u>2011</u> <u>EURO</u>
1. Umsatzerlöse	934.885,27	831.533,31
2. andere aktivierte Eigenleistungen	98.000,00	0,00
3. Gesamtleistung	1.032.885,27	831.533,31
4. sonstige betriebliche Erträge		
a.) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	275,16	0,00
b.) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>32.531,07</u>	<u>0,00</u>
	32.806,23	0,00
5. Materialaufwand		
a.) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	477.007,39	290.889,76
b.) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>26.025,94</u>	<u>58.656,05</u>
	503.033,33	349.545,81
6. Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	304.282,95	311.730,27
b.) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>66.975,98</u>	<u>70.857,16</u>
	371.258,93	382.587,43
7. Abschreibungen		
a.) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	40.080,67	27.412,32
b.) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>46.112,50</u>	<u>0,00</u>
	86.193,17	27.412,32
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	692.214,04	1.851.824,82
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.369,37	1.436,12
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.710,68	3.674,17
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-588.349,28	-1.782.075,12
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	11.545,87
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,23	0,03
14. sonstige Steuern	1.134,00	771,00
15. Jahresfehlbetrag	-589.483,51	-1.794.392,02
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>-4.104.568,93</u>	<u>-2.310.176,91</u>
17. Bilanzverlust	<u>-4.694.052,44</u>	<u>-4.104.568,93</u>

NanoRepro AG
Marburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der NanoRepro AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt. Ergänzend hierzu waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind vollständig im Anhang aufgeführt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Ein Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In den Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 150,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 150,00 aber weniger als EUR 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet und linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet, dabei wurde das Niederstwertprinzip beachtet.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 157.544,23 (VJ: EUR 80.227,59).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt EUR 29.896,00 (VJ: EUR 47.772,00).

Das aus der Kapitalerhöhung erzielte Agio in Höhe von EUR 390.260,00 wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Sonstige Pflichtangaben

Vorstand im abgelaufenen Geschäftsjahr war Herr Dr. Olaf Stiller, Weimar (Lahn).

Bezüglich der Gesamtbezüge des Vorstandes wird die Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Aufsichtsrat an:

- Heinz Messinger, Wien
- Nils Weitemeyer, Hamburg
- Michael Tillman, Singapur
- Wolfgang Adelhardt, Berlin
- Dr Friedrich-Wilhelm Steinweg, Unna
- Dr. Klaus Schumacher, Unna

Zum Bilanzstichtag waren 15 Personen (VJ: 15 Personen) im Unternehmen beschäftigt.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR -4.694.052,44 auf neue Rechnung vorzutragen.

Bestätigungsvermerk

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung von Firma NanoRepro AG, Marburg, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

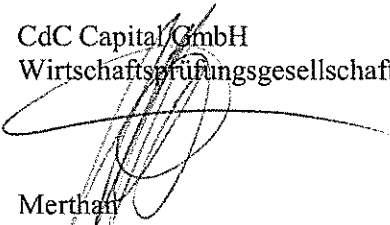
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

München, den 28. Juni 2013

CdC Capital GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Merthan
Wirtschaftsprüfer